

Kleine Anfrage Fraktion FDP (Bernhard Eicher, FDP): Sportanlagen der Stadt Bern: Wie viel wurde während der letzten Jahre investiert?

Diverse Sportanlagen in der Stadt Bern (z.B. Mubeeri, KaWeDe, Weyerli, Sportplatz Breitenrain, Marzili, diverse Turnhallen) sind entweder am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und/oder genügen nicht mehr den aktuellen Ansprüchen der Nutzer. Die Fraktion FDP/Die Liberalen interessieren deshalb folgende Fragen:

1. Bei welchen Sportanlagen mussten in den letzten Jahren Notsanierungen oder Quasi-Notsanierungen vorgenommen werden?
2. Wie hoch waren die Infrastrukturinvestitionen der Stadt Bern der vergangenen 10 Jahre (d.h. von 2005 bis 2015)?
3. Wie hoch ist der Anteil von Verwaltungsgebäude, Tiefbau-, Schul- und Sportanlagen am Wert der städtischen Infrastruktur?
4. Wie hoch war der Anteil der Infrastrukturinvestitionen in Prozent für Verwaltungsgebäude, für Tiefbau-, Schul- und Sportanlagen?
5. Wie umfassend ist der Sanierungsrückstand bei Sportanlagen im Verhältnis zu Verwaltungsgebäude sowie Tiefbau- und Schulanlagen?

Bern, 18. Februar 2016

Erstunterzeichnende: Bernhard Eicher

Mitunterzeichnende: Mario Imhof, Barbara Freiburghaus, Jacqueline Gafner Wasem, Alexandra Thalhammer, Dannie Jost, Christoph Zimmerli

Antwort des Gemeinderats

Diverse Gesamtsanierungen von Sportanlagen wurden in den letzten Jahren aufgrund anderer dringender Bedürfnisse vor allem im Schulraumbereich sowie einer vorgegebenen Investitionsquote in der Mittelfristigen Investitionsplanung zeitlich nach hinten verschoben. Bei jenen Anlagen, bei denen ein umfassendes Sanierungsvorhaben in der Mittelfristigen Investitionsplanung berücksichtigt ist, wurde und wird die Instandhaltung auf ein Minimum reduziert. Das bedeutet, dass bis zur grosszyklischen Sanierung nur noch die betrieblich absolut notwendigen Investitionen getätigt werden.

Zu Frage 1:

Nebst kleineren Instandhaltungen und Reparaturen wurden in den letzten Jahren folgende grössere Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen im Bereich Sport und Freizeit getätigt:

Hallenbad Hirschengraben

- Statische Verstärkung der Decke wegen hohen Schneelasten im Winter 2009 für rund Fr. 300 000.00.
- Für den Betrieb dringend nötiger Massnahmen (neue Wasseraufbereitung) wurden im Sommer 2015 rund 1,8 Mio. Franken investiert.

Sportanlage KaWeDe

- Reparatur von Kühlrohren für die Aufeisung des Eisfelds im Winter 2014 für mehrere zehntausend Franken.
- Instandsetzung Kieselgutfilter im Winter 2015/2016 für rund Fr. 255 000.00.
-

Freibad Wyler

- Ersatz der Wasserbehandlungsanlage im Winter 2014/2015 für rund Fr. 350 000.00.
-

Sportanlage Weyermannshaus

- Reparatur von Kühlrohren im Winter 2015 für ca. Fr. 60 000.00.
-

Schwimmbad Marzili

- Der Ersatz des Schaltpults für die Badewasseraufbereitung wird bis Sommer 2016 für rund Fr. 200 000.00 erfolgen.
- Schliessung des Bueber-Stegs (Kosten für Abschränkungen)

Zu Frage 2:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Infrastrukturinvestitionen aufgeteilt auf die verschiedenen Investitionsbereiche der Jahre 2005 bis 2015.

Übersicht der realisierten Investitionen im Verwaltungsvermögen in Mio. Fr. (netto)

Investitionsbereich	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Hochbau*	28.9	30.5	37.3	42.2	50.8	27.3	33.6	46.5	97.4	79.2	74.0
Tiefbau	22.9	23.7	37.1	33.1	22.1	9.6	6.7	7.4	15.3	14.3	9.9
Grünanlagen	0.8	1.4	2.9	3.1	3.3	2.4	2.7	2.9	3	2.2	4.7
Fahrzeuge	1.0	2.4	1.8	1.8	2.6	3	3.1	2.5	3.7	3.3	2.5
Informatik	2.2	4.1	2.5	2.9	3.5	2.5	2.1	4.4	6.5	1.8	2.7
Übrige	2.4	2.5	2.4	5.5	1.3	3.6	1.1	0.8	1.8	0.0	-0.8**
Total	58.2	64.6	84	88.6	83.6	48.4	49.3	64.5	127.7	100.8	93.0

*2005-2013 Stadtbauten Bern

** Die Beiträge Dritte lagen in diesem Jahr über dem Investitionsvolumen dieses Bereiches.

Zu Frage 3:

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Neuwert¹ per Ende 2015 sowie die Anteile der unterschiedlichen Investitionsbereiche und Teilportfolios innerhalb des Bereichs Hochbau. Zu den Daten für den Bereich Hochbau gilt es zu beachten, dass diese per Ende 2015 neu erhoben und analysiert wurden, weshalb Abweichungen gegenüber den vergangenen Jahren vorliegen können. Dies gilt auch für die Tabelle zu Frage 5.

¹ Beim Neuwert wird von einem Wiederbeschaffungswert ausgegangen, d. h. der Baukostenaufwand, der zum Auswertungszeitpunkt für ein Erstellen einer funktions- und wertgleichen Anlage erforderlich wäre.

Investitionsbereiche	Neuwert per 31.12.15 in Mio. Fr.	Anteile in % vom Total
Total Verwaltungsvermögen Immobilien Stadt Bern	2'213	43.5%
Gebäude	1'989	39.1%
<i>Verwaltungsgebäude</i>	253	5.0%
<i>Bildung</i>	910	17.9%
<i>Sport und Freizeit</i>	223	4.4%
<i>Wohnen und Aufenthalt</i>	102	2.0%
<i>Kultur und Geselligkeit</i>	375	7.4%
<i>Infrastrukturbauten</i>	121	2.4%
<i>Übrige</i>	5	0.1%
Aussennutzflächen (Pausen-, Spielflächen, Parkplätze)	11	0.2%
Übrige Infrastrukturen Umgebung	213	4.2%
Total Tiefbau	2'477	48.7%
Total Stadtgrün	401	7.9%
Total Neuwert gesamte städtische Infrastruktur	5'091	100%

Zu Frage 4:

Die exakten Beträge über die realisierten Investitionen werden nur über die Investitionsbereiche Hochbau, Tiefbau, Grünanlagen, Fahrzeuge, Informatik und Übrige geführt. Die Aufteilung der Investitionen auf die verschiedenen Teilportfolios des Bereichs Hochbau wurde im gefragten Zeitraum nicht detailliert erfasst und konnte dementsprechend nur annäherungsweise ermittelt werden.

Übersicht über die prozentualen Anteile der realisierten Investitionen

Investitionsbereich	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Hochbau*	50%	47%	44%	48%	61%	56%	68%	72%	76%	79%	80%
<i>Verwaltungsgebäude**</i>	8%	16%	7%	5%	3%	7%	19%	13%	16%	10%	21%
<i>Bildung**</i>	44%	44%	50%	43%	47%	41%	33%	43%	40%	41%	47%
<i>Sport und Freizeit**</i>	15%	14%	2%	3%	9%	21%	21%	1%	4%	11%	8%
<i>Übrige**</i>	33%	26%	45%	46%	40%	31%	27%	43%	40%	39%	24%
Tiefbau	39%	37%	44%	37%	26%	20%	14%	11%	12%	14%	11%
Grünanlagen	1%	2%	3%	3%	4%	5%	5%	4%	2%	2%	5%
Fahrzeuge	2%	4%	2%	2%	3%	6%	6%	4%	3%	3%	3%
Informatik	4%	6%	3%	3%	4%	5%	4%	7%	5%	2%	3%
Übrige	4%	4%	3%	6%	2%	7%	2%	1%	1%	0%	0%
Total	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

*2005-2013 Stadtbauten Bern

**Annäherungswerte

Zu Frage 5:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einteilung der einzelnen Infrastrukturen in die vier Zustandskategorien (gut, mittel, schlecht, sehr schlecht). Auf der Basis dieser Zuteilung wird der sogenannte Sanierungsrückstand² pro Bereich und Teilportfolio geschätzt. Bei Infrastrukturen in den beiden schlechtesten Kategorien besteht Handlungsbedarf. Infrastrukturen in der guten und mittleren Zustandskategorie können uneingeschränkt und wie vorgesehen genutzt werden.

² Definition: Differenz aus Wiederbeschaffungswert und Zeitbauwert für Objekte deren Zustand unter dem Eingriffszeitpunkt gemäss Werterhaltungsstrategie liegen, d. h. deren Zustand „schlecht“ und „sehr schlecht“ ist.

Investitionsbereiche	Sanierungs- rückstand per 31.12.15	Zustandskategorien per 31.12.15			
		gut	mittel	schlecht	sehr schlecht
Total Verwaltungsvermögen Immobilien Stadt Bern	275.2				
Hochbau	254.2	18%	56%	25%	1%
<i>Verwaltungsgebäude</i>	14.0	8%	90%	1%	0%
<i>Bildung</i>	98.0	25%	58%	16%	0%
<i>Sport und Freizeit</i>	60.0	18%	30%	44%	9%
<i>Wohnen und Aufenthalt</i>	21.0	0%	43%	57%	0%
<i>Kultur und Geselligkeit</i>	55.0	4%	48%	48%	0%
<i>Infrastrukturbauten</i>	6.0	42%	56%	2%	0%
<i>Übrige</i>	0.2	11%	74%	14%	1%
Aussennutzflächen (Pausen-, Spielflächen, Parkplätze)	20.0				
Übrige Infrastrukturen Umgebung	1.0				
Total Tiefbau	88.0				
<i>Verkehrswege</i>	14.0	47%	50%	2%	1%
<i>Kunstabauten</i>	29.0	40%	54%	5%	1%
<i>Verkehrsklenkung</i>	0.0				
Total allgemeiner Haushalt	43.0				
Stadtentwässerung (gebührenfinanziert)	45.0	51%	44%	4%	1%

Bern, 16. März 2016

Der Gemeinderat